

Pressemitteilung

ProfNet
Institut für Internet-Marketing e.V.
Stiftsherrenstr. 4
48143 Münster

02 51 - 48 42 245 (Tel)
kamenz@profnet.de
www.profnet.de
27.05.2021

MdB Felgentreu (SPD) kämpft gegen wissenschaftliche Tatsachen

Schwerer Eigenplagiatsfall des MdB Fritz Felgentreu (SPD)

Münster – Der MdB Fritz Felgentreu (SPD) hat in seiner Dissertation „Claudian praefationes“ an der FU Berlin im Jahre 1999 die Hälfte aus seiner Magisterarbeit übernommen, ohne die Magisterarbeit zu zitieren. Um zu verhindern, dass diese Tatsache publik wird, versucht er mit dem bekannten Medienanwalt Eisenberg statt mit wissenschaftlichen Argumenten mit Hilfe finanzieller Stärke gegen das ProfNet Institut für Internet-Marketing vorzugehen.

Stellungnahme der Online-Vollversammlung des ProfNet Institut für Internet-Marketing e.V. vom 26.5.2021:

„Das ProfNet Institut für Internet-Marketing analysiert seit 2010 kostenlos für Studierende, Professoren und Plagiatsforscher wissenschaftliche Prüfungsarbeiten, indem diese u.a. mit 1,5 Mio. im eigenen Bestand befindlichen deutschsprachigen wissenschaftlichen Publikationen Wort für Wort verglichen werden.

Nach dem Guttenberg-Plagiatskandal analysiert das Institut ab der Bundestagswahl 2013 die Dissertationen aller promovierten Mitglieder des Deutschen Bundestages.

In der Analyse zur Bundestagswahl 2017 wurde die Dissertation des MdB Fritz Felgentreu (SPD) analysiert. Der Prüfbericht wurde am 15.3.2018 mit der Bewertung „rot“ (=sehr viele Plagiatsindizien) veröffentlicht. Konkret enthält die Dissertation zur Hälfte nicht gekennzeichnete Übernahmen aus seiner eigenen Magisterarbeit „Untersuchungen zu den praefationes Claudians“ an der FU Berlin aus dem Jahre 1995. Somit weist die Arbeit das größte Eigenplagiat in den bisher 55.000 vom Institut analysierten wissenschaftlichen Prüfungsarbeiten auf.

Seit Anfang diesen Jahres versucht MdB Felgentreu mit dem bekannten Medienanwalt Eisenberg juristisch, also mit großem finanziellen Aufwand, gegen die Veröffentlichung der Plagiatstatsachen durch das finanziell schlecht aufgestellte Institut vorzugehen.

Wir bitten die Öffentlichkeit um breite Unterstützung gegen das wissenschaftsfeindliche Vorgehen des MdB Felgentreu. Die Wissenschaftsfreiheit sollte auch für MdBs eines der höchsten Güter unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung darstellen.“

Mehr Infos: www.profnet.de/poldiss (-> Politiker -> SPD)

Kontakt: Prof. Dr. Uwe Kamenz, Institutsleiter, kamenz@profnet.de